29

Herrn Prof. A.W. Schlegel
in Bern.

30 Frankfurt, den 22ten Aug. 811.

Hochgeehrtester Herr Professor!

Ihr Schreiben haben mir über Ihren gütigen Brief
eine Gewißheit verschafft, die mir bisher gefehlt hatte,
da Sie mir gänzlich gemangelt zu haben, daß er
in Ihre Hände in Sicherheit sey. Wir haben
bereits am folgenden Tage Briefe über Sie
Adresse mit Postpost gesandt mit dem selben ab
zum Theile die Fortsetzung, und sey die Tabellen bey
der Hand bey gelegt. Wir wünschen sehr daß
Ihnen Ihren Inhalt sey wenigstens nur theilen die
Ihre Erwartung zu sey gelungen sey daß gütige zu stellen,
damit die Fortsetzung nicht aufgehalten werde. Wir
fortfahren so eben zu Ihnen, wenn wir sehen